

## Aspekte eines Bergbau - Spezialverlages in Hinsicht auf das kulturelle Erbe in Montanbibliotheken

### Some Aspects of a Publisher, Specialized in Mining Publications, with review to the Cultural Heritage of Historic Mining Libraries

Von

Walter JAKISCH<sup>166</sup>

#### Schlüsselworte:

*Deutschland  
Montanwesen  
Verlag "Glückauf" <Essen>  
Verlagswesen*

#### Einleitung:

"Altbestände" hat der am 9. Juli 1918 von Dr. Alfred HUGENBERG, Vorstandsvorsitzender des Vereins für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, gegründete Verlag Glückauf GmbH nicht, wohl aber werden Zeitschriften- und Buchreihen sowie Einzelveröffentlichungen publiziert, die die jüngere Geschichte der Montanindustrie widerspiegeln (und in späteren Zeiten dann wohl zum "Kulturellen Erbe montanwissenschaftlicher Bibliotheken" gehören werden).

#### Fachzeitschriften:

Die Bergbau- Fachzeitschrift "Glückauf", die am 1. Januar 1865 zum erstenmal erschien, war der wichtigste Fundus des neugegründeten Verlages. In diesem Jahr erscheint der 129. Jahrgang. Glückauf dokumentiert somit über 1 1/4 Jahrhundert technische und wirtschaftliche Entwicklung im Steinkohlenbergbau.

Gleiches, wenn auch noch nicht so lange, gilt für die folgenden Zeitschriften:

- Seit 1940 erscheint als wissenschaftliche Ergänzung das "Archiv für Bergbauliche Forschung", später "Bergbau- Archiv", jetzt "Glückauf- Forschungshefte",
- Seit 1951 als Organ der "Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau" die Zeitschrift "Der Anschnitt" und

- Seit 1952 als Organ des Kalivereins e.V. die Fachzeitschrift "Kali und Steinsalz".

#### Buchreihen:

Im Jahre 1931 wurde das 1893 gegründete "Jahrbuch für den Oberbergamtsbezirk Dortmund" übernommen und zu dem heutigen europäischen Handbuch der Energie- und Rohstoffwirtschaft "Jahrbuch Bergbau, Erdöl und Erdgas, Petrolchemie, Elektrizität, Umweltschutz" entwickelt.

Mit dem in diesem Jahr erscheinenden 100. Jahrgang verkörpert das "Jahrbuch" eine umfassende Dokumentation deutscher - und seit den fünfziger Jahren - auch westeuropäischer Geschichte der Energie- und Rohstoffwirtschaft.

#### Technisch ausgerichtet sind andere Buchreihen des Verlages:

- Taschenbuch für Bergingenieure, hervorgegangen aus den Taschenbüchern für Grubenbeamte, Erscheint in diesem Jahr im 44. Jahrgang.
- Bergbau - Rohstoffe - Energie.
- Betriebsempfehlungen für den Steinkohlenbergbau.
- Operations Research und Datenverarbeitung im Bergbau.
- Humanisierung des Arbeitslebens im Bergbau.
- Glückauf- Betriebsbücher.

Bücher über Technik und Wirtschaft des Bergbaus, der Geologie und Lagerstättenkunde, der Aufbereitung und Kohleveredelung, des Berg- und Energierechts sowie der Energiewirtschaft sind im Verlag Glückauf erschienen. Stellvertretend sei nur das "Lehrbuch der Bergbaukunde" (der berühmte "HEISE- HERBST" bzw. der "FRITZSCHE") erwähnt, dessen 1. Band E. - U. REUTHER völlig neu bearbeitete und 1989 im Verlag Glückauf als 11. Auflage herausgab.

#### Montangeschichte:

Nach dem 2. Weltkrieg gab der Verlag verstärkt Bücher zur Montangeschichte heraus, zum Beispiel:

- "Der Bergbau in der Kunst" von WINKELMANN,
- "Die Wiege des Ruhrkohlenbergbaus" von PFLÄGING
- oder als jüngstes Produkt "Glückauf Ruhrrevier".

#### Bibliophile Bücher vom Bergbau:

Mit dieser Abteilung kommt der Verlag dem Thema der Vortragsveranstaltung sehr nahe, bemüht er sich doch seit Jahren, das kulturelle Erbe in Montanbibliotheken einem breiten Publikum zugänglich zu machen, indem er Faksimiledrucke berühmter Werke herausgibt:

<sup>166</sup> Anschrift des Verfassers:  
JAKISCH Walter, Essen, Deutschland

- Georgius AGRICOLA: Vom Bergwerk XII Bücher (von 1557).
- Johann Gottlieb KERN und Friedrich Wilhelm v. OPPEL: Bericht vom Bergbau (1769).
- Schwazer Bergbuch (Mitte 16. Jahrhundert).
- Balthasar RÖSSLER: Hell-polierter Berg-Bau-Spiegel (1700)

#### **Die Zukunft:**

Der Niedergang des deutschen Bergbaus in den letzten Jahrzehnten konnte nicht spurlos an einem Bergbau-Fachverlag vorübergehen. Der Verlag hat reagiert und sein Verlagsprogramm ausgeweitet auf Tunnelbau, Erd- und Grundbau, Rohstoffwirtschaft und Umweltschutz (Altlasten, Deponietechnik) in der Energie und Rohstoffwirtschaft. Damit hofft man, den Anforderungen der Zukunft begegnen zu können. Aber wie heißt es im Bergbau? Hinter der Hacke ist es duster.